

18.04.2024

17.00 bis 20.00 Uhr

Im ZCOM, Zuse-Computer-Museum
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1-3, 02977 Hoyerswerda



**FRAUENARBEIT
FRAUENALLTAG
FRAUENRECHTE**

ERZÄHLSALON

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Landesbüro
Sachsen

Der Erzählsalon zum Thema „Wie erleben Frauen den Strukturwandel - Transformation weiblich gedacht“ lädt vier aktive Frauen ein, ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit dem Wandel der Verhältnisse zu erzählen. Als berufstätige Frauen und engagierte Betriebsrätinnen berichten sie aus ihrem eigenen Arbeitsleben, wie sie die Auf-, Ab- und Umbrüche in den 1990er Jahren erlebten und teilen ihre Erfahrungen mit den Jüngeren, die den gegenwärtigen Strukturwandel erleben und in ihren Betrieben mitgestalten wollen. Damals wie heute kämpfen sie als aktive Gewerkschafterinnen für den Erhalt von Arbeitsplätzen, bessere Arbeitsbedingungen, familienfreundliche Arbeitszeiten und gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Gemeinsam erkunden wir unsere Transformationserfahrungen und fragen danach, was wir voneinander lernen und wie wir uns unterstützen können. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen.

Mit dabei sind:

Kathrin Michel, MdB, ehem. Teamleiterin und Betriebsratsmitglied bei BASF Schwarzheide GmbH und Mitglied der IG BCE

Kristin Kentsch, Betriebswirtin und Betriebsrätin bei der LEAG in Schwarze Pumpe, IG BCE-Teamerin, Landtagskandidatin

Rosemarie Keller, ehem. Vorsitzende Gewerkschaft Textil und Bekleidung GTB

Anna-Lena Brand, Politische Sekretärin bei der IG Metall Ost-sachsen, ehem. stellvertretende Betriebsratsvorsitzende bei SICK Engineering in Ottendorf-Okrilla

Moderation: **Katrin Rohnstock** von Rohnstock-Biografien.

Eine Kooperation von: Projekt REVIERWENDE, DGB Ostsachsen und Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Anmeldungen bitte an:
sachsen@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen
Büro Dresden
Obergraben 17a, 01097 Dresden

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig an uns.



Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.